



PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 13 300  
 23. Jahrgang

# felix.



14. Januar 2022

## Auf ein glückliches 2022



Bild: Fritz Heinze

**3** Das «felix.»-Team – mit zwei Neuen und zwei bald Abtretenden – wünscht am heutigen Namenstag des Felix allen Leserinnen und Lesern viel Glück



**5** Kein Profit durch Aufzoning



**6** Das halbe Simishölzli krank



**8** EZO-Chef auf dem Glatteis



**11** Roggwil zügelt Sammelstelle

**Umbau Schiffflände**

Schiffflände wirtet ab 17.01.2022 vorübergehend im Fischerhuus Arbon an der Schlossgasse 2



Öffnungszeiten: Mo bis So, ab 10 Uhr

**Knusperliplausch 21. bis 23.01.2022 – S'hät solangs hät**

5 Jahre **Feurer Keramik** 5% auf alle Workshops

**Ei - Ei - Ei** 3-erdfarbige Eier aus eingefärbtem Ton (Neriage)  
März '22: Sa 12. / So 13. / Sa 19.  
Jeweils nachmittags von 14.00 - 17.00 Uhr

**Kinderkurs Modellieren mit Ton**  
März '22: Mi 02. / Mi 09. / Mi 16. / Mi 23.  
Jeweils nachmittags von 14.00 - 16.30 Uhr

**Lustige "Hülschneeggli"**  
Mai '22: Sa 14. + So 15. - nachmittags 13.30 - 17.00 Uhr

**Fische auf Schwemmholz**  
5 kleine oder 1 grosser Fisch aus Ton  
Juni '22: Sa 18. / So 19. / Sa 25. / So 26.  
An 2 Wochenenden von 14.00 - 17.00 Uhr

Mehr Infos unter: [www.feurer-keramik.ch](http://www.feurer-keramik.ch) oder QR-Code scannen  
Bruno Feurer Weitegasse 11 Arbon - Geöffnet am Do + Fr 14.00 - 17.30 Uhr




**ELITE GARAGE**  
ARBON

Das Elite Garage Team wünscht allen ein Gutes neues Jahr!

Gerne sind wir auch dieses Jahr für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch um gemeinsam die perfekte Lösung für Ihren Weg im 2022 zu finden!

Elite Garage Arbon | Romanshörnerstrasse 58 | 9320 Arbon | 071 447 20 20 | elite-garage.ch

*Happy New Year!*



**Wenn es kalt ist!**



**Wir haben die passende Wolle für Mützen, Schal und Co.**

Filati Mode mit Wolle  
Franziska Röhl  
Postgasse 10, Arbon  
Tel. 071 446 14 53  
info@filati-shop.ch  
www.filati-shop.ch



**Freude Schenken**

**Liebe Kunden ♥ vielen Dank für das tolle 2021**

**Wir starten mit erweiterten Öffnungszeiten ins neue Jahr.**

mittwoch	9:00 - 12:00	14:00 - 18:30
donnerstag	9:00 - 12:00	14:00 - 18:30
freitag	9:00 - 12:00	14:00 - 18:30
samstag	9:00 - 16:00	

**Fischmarktplatz, Postgasse 6, 9320 Arbon**



**STADT ARBON**

**Submission (Offenes Verfahren)**

**Ausschreibende Stelle:**  
Stadt Arbon, Abteilung Bau/Umwelt, Hauptstrasse 12, CH-9320 Arbon, Tel. +41 (0)71 447 61 99


**Objekt:** Tief- und Strassenbauarbeiten, Sonnenhügelstrasse, Bushaltestelle Bergli BehiG, 9320 Arbon

**Ausführungstermin:**  
23. März 2022 bis 22. Dezember 2023

**Bezug der Ausschreibungsunterlagen:**  
zum Download auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch)

**Eingabetermin:**  
Eintreffen bis 7. Februar 2022, 15 Uhr, bei der ausschreibenden Stelle mit der Aufschrift "Submission Sonnenhügelstrasse Bushaltestelle Bergli BehiG" (Datum des Poststempels ist nicht massgebend)

Der Auftrag untersteht den Bestimmungen des Staatsvertragsbereichs. Die massgebende Ausschreibung findet sich ab dem 14. Januar 2022 im Simap.



**AKTUELL**

Ein Jahr mit personellen Veränderungen bei der kleinen regionalen Wochenzeitung

**Beim «felix.» ist 2022 was los**



Das versammelte «felix.»-Team mit (von links): Glenn Stark und Daniela Mazzaro (Kundenbetreuung / Administration), Barbara Rickenbach (Korrektur), Jennifer Eyden (Kundenbetreuung) sowie Kim Berenice Geser, Ueli Daepf und Laura Gansner (Redaktion). (Bild: Fritz Heinze)

Das «felix.»-Team freut sich, die Leserschaft in Arbon, Horn, Steinach, Roggwil und Berg auch 2022 mit interessanten Neuigkeiten zu bedienen. Neu im Team sind **Laura Gansner (Redaktion)** und **Glenn Stark (Verkauf)**.

**Ueli Daepf** wird die Leitung von «felix. die zeitung.» Ende Februar abgeben. Nach sieben Jahren beim kleinen Lokalblatt und nach 30 Jahren im Journalistenberuf gönnt er sich eine berufliche Auszeit. An seine Stelle tritt ab 1. März **Kim Berenice Geser**, die seit bald zwei Jahren als «felix.»-Redaktorin tätig ist. Verstärkt wird die Redaktion neu durch **Laura Gansner**. Sie studierte deutsche Literatur und Philologie und entdeckte ihre Liebe zum Journalismus als Redaktorin für das französische Magazin «L'Officiel» sowie als Web-Redaktorin der Webplattform «IQES online».

Das Inserate-Verkaufsteam unter der Leitung von **Daniela Mazzaro** wird neu ergänzt durch **Glenn Stark**. Der Familienvater aus St.Gallen löst **Jennifer Eyden** ab, die nach

fünfeinhalb «felix.»-Jahren in den St. Galler «Kybunpark» wechselt, wo sie die Fachleitung für Events übernimmt. Weiterhin darf dieses Wochenblatt auf die Dienste von Korrekturleserin **Barbara Rickenbach** zählen.

Das «felix.»-Team bedankt sich bei der Leserschaft sowie allen Inserentinnen und Inserenten für die Treue und das Vertrauen.

Das «felix.»-Team bedankt sich bei der Leserschaft sowie allen Inserentinnen und Inserenten für die Treue und das Vertrauen.

*Verlag und Redaktion  
«felix. die zeitung.»*

**Stadtpräsidium: Didi Feuerle wartet ab**

Am 13. Februar wird Arbons Stadtpräsident Dominik Diezi voraussichtlich zum neuen Thurgauer Regierungsrat gewählt. Er ist der einzige offizielle Kandidat, der sich um die Nachfolge von Regierungsrätin Carmen Haag bewirbt – und seine Kandidatur wird in breiten Kreisen und auch von anderen Parteien als der Mitte befürwortet. Die grosse Frage ist nun: Wer wird

nach Diezis Wahl in Arbon regieren? Bisher hat sich noch keine Person öffentlich «geoutet» und angekündigt, für das Stadtpräsidium zu kandidieren. In der «felix.»-Parteiurnfrage («felix.» vom 3. Dezember) antwortete die Grüne Parteipräsidentin Cornelia Wetzler am konkretesten auf die Frage, ob sie bereits eine Person im Fokus habe für Diezis Nachfolge: «Wir sind im Gespräch mit Didi Feuerle», verriet sie. Und was sagt der selbständige Schreiner, Stadtrat und Vizestadtpräsident Didi Feuerle selber zu einer Kandidatur? «Ich warte zuerst die Regierungsratswahl ab und werde mich dann entscheiden.» Er wünsche sich jetzt die nötige Ruhe, es gebe zurzeit in Arbon viele Aufgaben zu lösen.

ud.

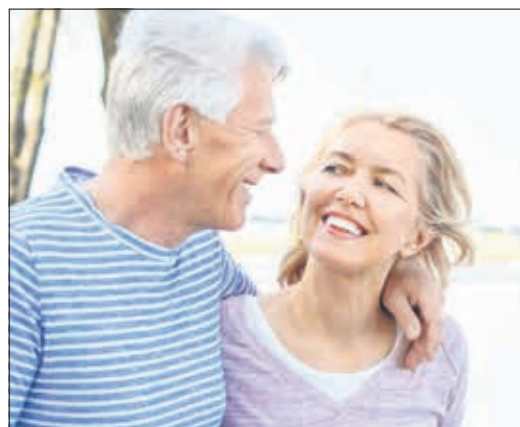
**DEFACTO**

**Die SP braucht es**

Was hat die SP Arbon im vergangenen Jahr für unsere Stadt getan? Sie setzte sich im Parlament für bessere Verbindungen für Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer, mehr öffentliche Ladestationen für E-Fahrzeuge und attraktiverer Velowege ein. Dank der SP wird ein Reglement zum Energiefonds geschaffen, das zum Ziel hat, den Energieverbrauch und klimaschädliche Emissionen zu reduzieren. Weiter soll die Biodiversität in Gärten gefördert und der Tierschutz beachtet werden. Auch nachhaltiger Umgang mit Asphalt und ökologische Beheizung der Badi waren Themen, die im vergangenen Jahr eingebracht wurden. Die SP forderte den Ausbau des Glasfasernetzes auf dem Stadtgebiet und bessere Homeoffice-Bedingungen fürs Stadtpersonal. Weiter bewies die SP, dass ihr die gelebte Demokratie am Herzen liegt: Sie hat mitgeholfen, dass das «Riva»-Referendum zustande kam und somit die Stimmbevölkerung über das Projekt entscheiden kann. Ein Wermutstropfen bleibt: Erfolglos setzten wir uns für eine massvollere Steuersenkung ein. Die Senkung um vier Prozent ist für unser Portemonnaie kaum spürbar, wird unsere Stadt aber zurück in die roten Zahlen führen. Wichtige anstehende Investitionen und damit eine gesunde, nachhaltige Entwicklung unserer Stadt werden so gefährdet. Die SP Arbon braucht es weiterhin. Sie wird auch im Jahr 2022 konsequent für ihre Ziele kämpfen. Wir freuen uns dabei um jede Unterstützung.



Felix Heller, Präsident SP Arbon



## 40 Personen gesucht, die ihren Gesundheitszustand innerhalb von 4 Wochen deutlich verbessern möchten.

Angebot gültig für die ersten 40 Anmeldungen.  
Jetzt Info-Termin vereinbaren: 071 450 07 07

## Jetzt im vitalwerk in Roggwil Rückenschmerzen, Figurprobleme und Gelenkschmerzen kostenlos für 4 Wochen angehen.

### Was bietet das vitalwerk?

Das vitalwerk in Roggwil bietet ein Gesundheitstraining fernab von einem herkömmlichen Fitnessstudio. Statt Optimierungswahn wird durch ein kontrolliertes und betreutes Training der Fokus auf gesundheitliche Aspekte gelegt.

### Wie funktioniert das Gesundheitstraining?

Mittels eines ausführlichen Anamnesebogens sowie drei Gesundheits-Checks (4-Kanal EKG zur Ermittlung des Herz-Kreislauf-Systems, einer Messung der Körperzusammensetzung sowie Analyse der Atemmuskulatur) wird der aktuelle körperliche Zustand gemessen und die individuellen Ziele besprochen. Anhand dieser Daten wird ein individueller Trainingsplan erstellt. Bei einem 2. Termin wird das Gesundheitstraining instruiert. Anschliessend wird während 4 Wochen regelmässig trainiert. Nach Abschluss dieser 4 Wochen werden die Gesundheits-Checks wiederholt und mit der 1. Messung verglichen.

### Bis zu welchem Alter kann ich mitmachen?

Von 15–95 kann am Gesundheitstraining teilgenommen werden. Das Training kann den körperlichen Voraussetzungen ideal angepasst werden.

### Was kostet mich die Teilnahme?

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnahme ist unverbindlich und freiwillig. Angebot gültig bis am 28. Februar 2022 und für die ersten 40 Anmeldungen.

### Ich bin interessiert. Wie mache ich mit?

Einfach unter 071 450 07 07 anrufen und Termin vereinbaren.

## 40 Personen gesucht!

Kostenlose Teilnahme am Gesundheitstraining über 4 Wochen!

- ✓ 4 Wochen kostenloses Gesundheitstraining
- ✓ Analyse der Körperzusammensetzung (Verhältnis Muskel- zu Fettmasse)
- ✓ Klärung von muskulären Dysbalancen
- ✓ Analyse des gefährlichen viszeralen Fetts
- ✓ Analyse der Atemmuskulatur
- ✓ Ermittlung des Herz-Kreislauf-Zustands
- ✓ Betreutes und kontrolliertes Training
- ✓ Verbesserung der eigenen Gesundheit und Vitalität

**Leiden Sie unter...**  
 ... Rückenschmerzen?  
 ... Herz-Kreislauf Problemen?  
 ... Gelenkschmerzen?  
 ... Figurproblemen?



## Ihr Gesundheitscenter in Roggwil

**vitalwerk**  
wir schmieden gesundheit neu

vitalwerk ag  
St. Gallerstrasse 72, 9325 Roggwil  
Tel. 071 450 07 07, vitalwerk-training.ch

Aus dem Stadthaus

### Altpapier- und Kartonsammlung

Morgen Samstag, 15. Januar, führt der Seeclub Arbon die Altpapier- und Kartonsammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 078 732 55 03 gerne zur Verfügung.

### Mitteilungen aus dem Stadtrat

Die Stadt Arbon bezieht Erd- und Biogas für die städtischen Liegenschaften von den Sankt Galler Stadtwerken (SGSW). Auf das Jahr 2021 hin wurde der Biogasanteil auf 20 Prozent erhöht. Um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss nachhaltig und wirksam um rund 70 000 kg/Jahr zu reduzieren, hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 20. Dezember 2021 beschlossen, den Biogasanteil für die städtischen Liegenschaften auf 50 Prozent zu erhöhen. Ausserdem hat der Stadtrat der Yecasa AG, Winterthur, den Einbau von Fenstertüren und den Anbau von zwei Balkonen auf der Südseite der Liegenschaft Metzgergasse 4, Arbon, bewilligt.

### Wir gratulieren

Am 7. Januar feierte **Anton Weder** seinen 90. Geburtstag. Morgen Samstag, 15. Januar darf **Ursula Kälin** auf ihren 90. Geburtstag anstossen und am 16. Januar **Irene Wüthrich-Schwaar** auf ihren 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren dem Jubilaren und den beiden Jubilarinnen herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

# Mehrwertabgaben sind im Thurgau Sache des Kantons



Um die Arboner Überbauungsprojekte «Stadthof» (links) und «Riva» (rechts) mit Hochhäusern verwirklichen zu können, sind Aufzonungen nötig. Nachdem von Grüner Seite gefordert wurde, dass für diese Aufzonungen Mehrwertabgaben verlangt werden, nimmt die Stadt nun Stellung.

(Visualisierungen: Seewarte AG/HRS)

**Auf kantonalen Ebene ist im Thurgau die Gesetzesgrundlage für eine Mehrwertabgabe bei Aufzonungen gegenwärtig nicht gegeben. Nur bei Einzonungen und bestimmten Umzonungen können solche Abgaben eingefordert werden – und zwar ausschliesslich durch den Kanton.**

Der Wert eines Grundstücks ergibt sich im Wesentlichen daraus, wie es genutzt werden kann. So gewinnt Boden an Wert, wenn er als Bauland eingezont wird. Auch Umzonungen können solche Wertsteigerungen zur Folge haben. Das Raumplanungsgesetz verlangt, dass Grundbesitzer eine Mehrwertabgabe entrichten müssen, wenn ihr Grundstück auf diese Weise stark an Wert gewinnt.

### Thurgauer Praxis

Die Umsetzung der Vorgaben betreffend Mehrwertabgaben unterscheidet sich allerdings von Kanton zu Kanton. Im Thurgau werden für Einzonungen und für Umzonungen von öffentlichen Zonen in andere Bauzonen 20 Prozent Mehrwertabgaben gefordert. Im Gegensatz zu anderen Kantonen werden im Thurgau jedoch keine Abgaben erhoben, wenn ein Grundstück aufgrund einer Aufzonung markant an Wert gewinnt. Als Aufzonung gilt

die Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten in einer Bauzone durch eine Planungsmassnahme, etwa durch die Möglichkeit, zusätzliche Geschosse zu errichten. Dass in Zusammenhang mit der Teilzonenplanrevision im Stadthof-Areal keine Abgaben fällig werden, hat also zwei Gründe: Einerseits geht es zwar um eine Umzonung, jedoch nicht um eine Umzonung von einer öffentlichen Zone in eine andere Bauzone. Und andererseits ist es im Thurgau so, dass auf die geplante Aufzonung keine Mehrwertabgabe zu entrichten ist.

### Im öffentlichen Interesse

Hinzu kommt, dass es im Thurgau allein Sache des Kantons ist, allfällige Mehrwertabgaben zu erheben. Aus diesem Grund war in Arbon auf kommunaler Ebene bei grösseren Planungsprojekten bisher folgendes Vorgehen gebräuchlich: Anstelle von Abgaben wurden von der Eigentümerschaft in Gestaltungsplanverfahren oft Zugeständnisse in der Umsetzung gefordert, die im öffentlichen Interesse lagen. Am Beispiel Stadthof konnte so erreicht werden, dass im ersten Obergeschoss bedeutende Flächen für Dienstleistungsbetriebe vorgesehen sind. Zudem sorgen Studienauftrag und Gestaltungsplan dafür, dass nicht Regelbauweise zum

Zug kommt, sondern ein qualitativ hochwertiger Bau realisiert werden soll.

In einem mit Spannung erwarteten Leiturteil hiess das Bundesgericht im November 2020 die Beschwerde der Baselbieter Gemeinde Münchenstein betreffend Mehrwertausgleich gut. Das Gericht war zum Schluss gelangt, dass ein Kanton seinen Gemeinden nicht verbieten darf, bei Um- und Aufzonungen auf kommunaler Ebene Mehrwertabgaben zu erheben.

### Keine Relevanz für den «Stadthof»

Sollte die Stadt Arbon gestützt auf diesen Bundesgerichtsentscheid Mehrwertabgaben auf kommunaler Ebene einführen wollen, so wäre mit einem aufwändigen und zeitintensiven Weg über mehrere Instanzen zu rechnen – mit ungewissem Ausgang. In Bezug auf das Projekt Stadthof käme ein Entscheid auf jeden Fall zu spät.

Der Kanton Thurgau startet anfangs 2022 eine Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes. Es wird damit gerechnet, dass in diesem Rahmen auch das Thema Mehrwertabgaben für Um- und Aufzonungen neu geregelt wird. Sollte dem nicht so sein, ist es für die Stadt Arbon denkbar, eine Lösung auf kommunaler Ebene zu suchen. Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

### Baumfällungen in öffentlichen Anlagen

An der Stadtratssitzung vom 6. Dezember 2021 wurde die im Herbst von der Fachkommission für Grünräume erarbeitete Liste zu den geplanten Baumfällungen und entsprechenden Ersatzpflanzungen für den Winter 2021/2022 genehmigt. Die Arbeiten werden im Januar und Februar 2022 durchgeführt.

Bäume werden aus Sicherheitsgründen gefällt, wenn sie abgestorben oder krank sind. Dafür werden Ersatzpflanzungen vorgenommen. Folgende Massnahmen sind vorgesehen:

- Der durch die Schneelast beschädigte Ahorn an der Fischergasse wird durch einen mittelkronigen Zukunftsbaum ersetzt.
- Im Jakob-Züllig-Park wird eine von Pilz befallene Birke durch eine Edelkastanie ersetzt.
- Die dürre, abgestorbene Eiche beim Strandbad-Parkplatz wird gefällt und daneben ein Ersatz gepflanzt.
- An der Hofstrasse werden vier kranke und von der Hitze beschädigte Hainbuchen ersetzt.
- Aufgrund diverser Fäulnisherde im Ast-, Stamm- und Wurzelbereich wird die Kastanie an der Schöntalstrasse gefällt und ersetzt.

An seiner Sitzung vom 20. Dezember 2021 hat der Stadtrat zudem die Fällung von 16 Birken im Bereich Brühlstrasse/St. Gallerstrasse sowie am Fallentürli-bach beschlossen. Die Bäume sind von Pilz befallen, weisen Faulstellen auf und stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Zuständig für die Fällungen ist der Werkhof Arbon. Die Arbeiten werden je nach Wetterlage ausgeführt.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

## Der Wald im Simishölzli ist krank und wird verjüngt



Der abgebildete Baumstamm weist am Fuss typische Zeichen der Pilzkrankung auf.

Nachdem im Simishölzli zahlreiche Bäume einer Pilzkrankheit zum Opfer gefallen sind, wird der Wald nun verjüngt. Die Arbeiten, die sich über mehrere Jahre hinziehen werden, beginnen noch im Januar 2022.

Seit einigen Jahren greift im Simishölzli die Eschenwelke um sich. In der Folge mussten bereits zahlreiche befallene Bäume entfernt werden. Die Krankheit beeinträchtigt die Stabilität und Standfestigkeit der Bäume, was in dem öffentlich zugänglichen Wald ein Sicherheitsrisiko darstellt. Besonders gross ist der Handlungsbedarf im Osten und im Westen des Gebiets.

Es ist vorgesehen, in den kommen-

den Jahren etappenweise die meisten Eschen durch Neupflanzungen zu ersetzen. Zunächst sollen dabei vor allem die ökologisch sehr wertvollen Stieleichen zum Zug kommen, später auch Hainbuchen und weitere Baumarten. Grundsätzlich soll die alte Waldstruktur so weit als möglich erhalten werden.

Während der Holzarbeiten müssen einige Fusswege und Teile des Vitaparcours gesperrt werden. Zur Lagerung der gefällten Bäume wird vorübergehend der Parkplatz beim Simishölzli benötigt. Dieser muss dann jeweils abgesperrt werden. Die Verantwortlichen danken fürs Verständnis für allfällige Unannehmlichkeiten.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtparlament

Einladung zur 20. Parlaments-sitzung der Legislatur 2019-2023 am kommenden Dienstag, 18. Januar, 19 Uhr, im Seepark-saal Arbon

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments vom nächsten Dienstag teilzunehmen. Besucherinnen und Besucher sind gebeten, sich beim Betreten des Saales in die aufliegende Präsenzliste einzutragen. Im Saal gilt Maskentragpflicht.

### Traktandenliste

1. Mitteilungen (Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro)
2. Interpellation Vergabe von Aufträgen der Öffentlichen Hand – Auswahl und Gewichtung der Kriterien von Lukas Auer, Heidi Heine, beide SP/Grüne, Peter Künzi, FDP/XMV, Ruedi Daepf, SVP, und Esther Straub, CVP/EVP (Beantwortung)
3. Interpellation Benchmarking von Cyrill Stadler, FDP/XMV (Beantwortung)
4. Interpellation Mit dem Velo sicher und komfortabel durch Arbon von Linda Heller und Cornelia Wetzler, beide SP/Grüne, und Aurelio Petti, Die Mitte/EVP (Beantwortung)
5. Ergänzungswahl ins Wahlbüro (Rücktritt Bruna Gaelli und Islam Sadiki, beide SP)
6. Fragerunde
7. Informationen aus dem Stadtrat

### Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch) heruntergeladen werden.

Medienstelle Arbon

## Friedhof-Parkplatz als neue Geldquelle

Mit dieser neuen Geldeinnahme kann man die Steuern in Arbon bestimmt nochmals senken: Ich finde es beschämend, dass der Friedhof-Parkplatz gebührenpflichtig ist. Vergisst man es, die Parkuhr zu füttern, bekommt man unweigerlich eine Busse. So geschehen am Heili-

gen Abend an einer älteren Dame. Alle Teilnehmenden einer Beerdigung müssen die Parkuhr im Hinterkopf haben. Ich frage mich: Arbon, was ist aus Dir geworden? Eine Stadt ohne Herz und Hirn.

Günter Böhme, Arbon

### Eins ums andere

Ich hatte keine Freude, als ich vom Entscheid von Regierungsrätin Carmen Haag hörte. Mir war klar, ihr Austritt könnte den Abschied von Stadtpräsident Dominik Diezi bedeuten. Spontan egoistisch dachte ich: Der sollte noch eine Amtsdauer länger bei uns durchhalten, denn offensichtlich ist er dem Amt im Stadthaus Arbon perfekt gewachsen. Er tritt nicht gewieft, aber gebildet und gescheit, sehr gradlinig, fleissig und fair auf. Es gab auch mal etwas zu kritisieren. Nie vergesse ich, wie einsichtig und bescheiden Dominik Diezi darauf reagierte. Unvergleichlich! Nun ist es sein Entscheid, für den Regierungsrat zu kandidieren und das Amt sucht ihn.

Danke für seine Arbeit in Arbon. Sie war auch im Kirchenpräsidium beispielhaft: Bauaufgaben gelöst, Schulden abgebaut, Steuerfuss gesenkt. Deshalb mein Ja zu seinem nächsten Schritt.

In Arbon erhoffen wir jetzt zweierlei: Einen guten Nachfolger ins Stadthaus. Und: Viola Amherd bleibe noch ein paar Jahre Bundesrätin. Der Thurgau hat schon schier hundert Jahre lang keinen Bundesrat mehr gestellt und ist vorne in der Startlinie, und natürlich kennen wir in Arbon einen kompetenten Kandidaten, auch für Bundesbern. Nicht zu schnell allerdings, zuerst Frauenfeld, dann Bern. Eins ums andere.

Hedy Züger, Arbon

### Aufgrund der damaligen Fakten gehandelt

«Tiefe Narben in die Natur gesägt», «felix.» vom 17.12.21

«felix.»-Redaktor Ueli Daepf sieht die Geschichte durch eine sehr emotionale Brille. Selbstverständlich war der Baumbestand, vor allem im Frühjahr und im Herbst, eine Augenweide. Aber im Gegensatz zum Urwald in Südamerika und Indonesien war es eine künstlich herbeigeführte Situation, das heisst, jeder Baum wurde vom Bauern selber gepflanzt. Statt Obstübernahme zu garantierten Preisen hätte die Alkoholverwaltung ja Plan B durchführen können. Dies hätte bedeutet, dass der Markt die Übernahmemenge und den Preis bestimmt hätte. Dann wären die Bäume nicht auf Anordnung des Bundes, sondern von den Bauern selber mangels Rentabilität verschwunden. Als einer der letzten noch lebenden «Baummörder» bin ich irritiert über die Anschuldigungen an die damaligen Akteure. Sie haben aufgrund der damaligen Fakten gehandelt. Statt nach 50 Jahren empört auf das zu zeigen, was geschehen war, würde sich die heutige Gesellschaft besser damit beschäftigen, was in Sachen Baummord heute und jetzt in den Urwäldern abgeht. Verglichen mit dem, was damals im Thurgau geschah, waren unsere Akteure reine Amateure.

Walter Luginbühl, Hauptwil

## Hoffnungsvoll ins 2022



«Glückliche Bäume» am Seeufer von Horn, fotografiert am Neujahrsmorgen.

Bild: Michael Wintgen

### Dominik Diezi führt mit Weitsicht und Ruhe

Mit Freude habe ich die Regierungskandidatur von Dominik Diezi zur Kenntnis genommen und unterstütze diese voll. Als gebürtiger Arboner habe ich auch nach meinem Wegzug nach Horn die Politik in meiner Heimatgemeinde verfolgt und fragte mich manchmal, warum es scheinbar so schwierig ist, als Stadtpräsident die Zügel in der Hand zu halten. Dominik Diezi ist dies in den letzten drei Jahren vorzüglich gelungen. Er führt die Stadt mit Weitsicht und Ruhe. Er versteht es, mit den unterschiedlichen Charakteren ein erfolgrei-

ches Team zu bilden. Er steht für eine freiheitliche Politik ein, die dem Einzelnen und der Wirtschaft optimale Entfaltungsmöglichkeiten bringen. Als promovierter Jurist hat er mit Sicherheit auch die Voraussetzungen, die ihm als Regierungsrat helfen werden, die hohen Anforderungen und Erwartungen zu erfüllen. Darüber hinaus freute es mich, dass mit Dominik Diezi wieder einmal ein im Oberthurgau wohnender und mit den Problemen unserer Region vertrauter Vertreter nach Frauenfeld gewählt wird.

Marco Forster, Horn

Gregor Müller, Geschäftsführer und Inhaber der Eissportzentrum Oberthurgau AG in Romanshorn, nimmt Stellung

# «Die beste Marke im Oberthurgau»

Das Eissportzentrum in Romanshorn ist die beste Marke im Oberthurgau. Das meint der 59jährige EZO-Chef Gregor Müller. Er ist überzeugt, dass die Anlage nicht nur dem Eislauf und dem Eishockey-Training, sondern auch dem regionalen Tourismus grosse Dienste erweist. Dies trotz Corona. Und er erklärt, warum auch Arbon und Horn zur Erfolgsgeschichte des EZO beitragen.

«felix. die zeitung.»: Was wäre der Oberthurgau ohne das EZO Eissportzentrum?

**Gregor Müller:** Es wäre eine Region ohne ein regionales und nationales Ausbildungszentrum im Eissport. Weder Schulen noch die breite Bevölkerung könnten vom nahen Eisplausch profitieren. Es würden viele auswärtige Gäste fehlen. Das bekäme der Tourismus zu spüren. 2019, dem letzten Corona-freien Jahr, betrug die Wertschöpfung für die Region weit über 500 000 Franken.

**Die Stadt Arbon überweist auch im neuen Jahr 65 000 Franken ans EZO. Was bekommen die Arbonerinnen und Arboner dafür?** Die Stadt Arbon ist ein wichtiger Bestandteil dieser Oberthurgauer Erfolgsgeschichte. Das EZO ermöglicht der Arboner Bevölkerung den Eissport nicht nur für Sportler und Schüler, sondern für jedermann. Die Arboner Schulen nutzen das Angebot sehr breit. Tausende von nationalen und internationalen Gästen kommen jährlich wegen dem EZO in den Oberthurgau. Auch der Tourismus in Arbon profitiert davon.

**Wie kann die Stadt Arbon beim EZO mitreden?** Dem Verwaltungsrat der EZO AG gehört auch Stadtrat Jörg Zimmermann an. Er vertritt die Interessen der Stadt Arbon sehr gut.

**Sie wohnen in Horn. Ist das EZO auch für die Horner ein Thema?** Horn ist Bestandteil des regionalen Projekts und bezahlt wie alle



Gregor Müller: «Es braucht schon Mut und Idealismus, um eine Anlage wie das EZO zu übernehmen.»

Oberthurgauer Gemeinden einen Pro-Kopf-Beitrag an die Stadt Romanshorn beziehungsweise das Eissportzentrum. Auch die Horner Primarschule nutzt das Angebot. Und aus Horn kommen auch Nachwuchsspieler ins EZO.

## «Die Stadt Arbon ist ein wichtiger Bestandteil der Erfolgsgeschichte des EZO.»

**Sie sind offiziell Geschäftsführer und Inhaber der EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG. Was gehört Ihnen, was der Stadt Romanshorn?**

Seit dem Kauf durch die Stadt Romanshorn 2013 besteht eine detaillierte Inventarliste mit der entsprechenden Zuständigkeit. Rudimentär ausgedrückt gehören der Stadt Romanshorn das Gebäude, das Land und alles, was zur Basis-Infrastruktur einer Eishalle gehört, wie die Kühlanlage oder die Bande. Und alles, was dem Betrieb dient, inklusive Eismaschine und Mobiliar, gehört der Betriebs-AG.

**Was bekommt Ihre EZO AG an Betriebsbeiträgen?**

Der jährliche Betriebsbeitrag beträgt 120 000 Franken, ohne jegliche Erhöhungsmöglichkeit. Das finanzielle Risiko liegt also allein bei der EZO AG und damit bei uns als Inhaber. In Kreuzlingen zum Beispiel betrug das Betriebsdefizit in den letzten zehn Jahren zwischen 450 000 und 620 000 Franken jährlich. Bei allen anderen Eishallen, bei denen die Betriebsgesellschaft im Besitz der öffentlichen Hand liegt, sind die Beiträge und damit das Risiko massiv höher und müssen vom Steuerzahler übernommen werden.

**Sie waren lange Direktor im Privat Banking bei der fürstlichen LGT-Bank in Vaduz. Braucht das EZO einen Bankfachmann, damit es überleben kann?**

(lacht) Nicht wirklich! Es braucht einfach jemanden, der unternehmerisch denkt und handelt und eine Wertschätzung für die Region Oberthurgau hat. Von Vorteil ist auch ein grosses persönliches Beziehungsnetz im Eishockey.

**Sie hätten es in Vaduz bequemer haben können ...**

Anders – sagen wir es so. Privat Banking auf hohem Niveau ist auch sehr anspruchsvoll und bei weitem nicht mit 43 Stunden in der Woche getan. Wenn man 30 Jahre bei einem derart hochstehenden Arbeitgeber tätig war, braucht man schon Mut und Idealismus, um eine Anlage wie das EZO zu übernehmen. Entscheidend ist auch die Familie, die voll dahinterstehen muss. Ich wollte unternehmerisch etwas Neues auf die Beine stellen und zeigen, dass der Erhalt der Anlage langfristig gewährleistet werden kann und ein zusätzlicher Mehrwert für die Region möglich ist.

**Das EZO ist Heimstadion für sechs Klubs aus der Region und für die Thurgauer Hobbyliga. Wie werden Sie da allen Wünschen gerecht?**

Diese sieben Institutionen sind die wichtige Basis für das EZO. Wir haben nur ein Eisfeld und machen das Möglichste, um allen Clubs optimale Bedingungen zu bieten. Sie ma-

chen zusammen 25 bis 30 Prozent der Einnahmen aus. Über 40 Prozent der Einnahmen bringt uns der seit 2017 weiterentwickelte Camp-Bereich. Er schafft auch den grossen Mehrwert für den Oberthurgauer Tourismus.

**Wie entwickelt sich der öffentliche Eislauf?**

Auch dieser Bereich entwickelte sich bis 2019 positiv. Seit der Covid-bedingten Schliessung im März 2020 gibt es im öffentlichen Eislauf nur noch einen Bruchteil der früheren Eintritte. Die momentan geltende Maskenpflicht auch auf der 1800 Quadratmeter grossen Eisfläche hat uns den letzten Funken an Hoffnung auf bessere Zahlen geraubt ...

**Mit fünf Franken ist der Einzelticket günstiger als der Eintritt ins Schwimmbad. Wie kommt das?**

Wir sind noch viel günstiger! Wir bieten allen Einwohnern der Oberthurgauer Gemeinden ein von der EZO AG gesponsertes Abo mit zwölf Eintritten für 25 Franken an. Da kostet ein Eintritt also nur noch 2 Franken und 10 Rappen. Wir möchten, dass möglichst viele Oberthurgauer vom Eissportzentrum profitieren.

**Warum planen Sie kein Aussenfeld?**

Das macht von der Auslastung und von der Wirtschaftlichkeit her keinen Sinn. Für eine regionale Eishalle mit Aussenfeld braucht es eine Stadt oder Agglomeration mit mindestens 60 000 Einwohnern.

**Wer nutzt die Eislaufkurse auf Ihrer Anlage?**

Seit gut zwei Jahren gibt es den Eiskunstlaufverein Oberthurgau. Der Verein und die Ausbildung werden von einer erfahrenen russischen Trainerin geführt und geleitet. Es ist ein echtes Bedürfnis. Das Angebot wird immer mehr genutzt. Die Fortschritte der mehrheitlich sehr jungen Mädchen sind frappant.

**Das EZO ist ja Sportzentrum mit Hotel, Saal und Restaurant. Ihr grösstes Sorgenkind?**

Alle Bereiche im Eissportzentrum stecken in einer schwierigen Phase. Bezüglich Kosten haben wir nochmals



Das Eisfeld im EZO Romanshorn wird rege genutzt, doch laut Gregor Müller «beherrscht das Virus unser Leben und unsere Geschäftsbereiche».

einige Hausaufgaben gemacht. Aber es hat alles seine Grenzen. Wenn wir ein «Sorgenkind» nehmen sollen, dann ist es der Gastrobereich. Die laufenden Änderungen der behördlichen Vorgaben lassen gar keinen richtigen Wiederaufbau zu. Wir hatten bisher das Glück, dass wir dank der Trainingslager auch in äusserst schwierigen Zeiten neue Aufträge erhielten.

**Sie sind 2016 als neuer Inhaber angetreten mit der Absicht, den Betrieb in die schwarzen Zahlen zu führen. Wo stehen Sie heute?**

Wir haben am Anfang ziemlich schnell den Tritt gefunden und uns mit einigen wichtigen Massnahmen schwarze Zahlen erarbeitet. Die positive Tendenz konnten wir in den ersten drei Geschäftsjahren bestätigen. Auch im vierten Jahr entwickelten sich alle Bereiche gut bis sehr gut. Den Rest kennen wir. Seit März 2020 beherrscht das Virus unser Leben und auch unsere Geschäftsbereiche.

## «Mit unserm Abo kostet ein Eintritt nur noch 2 Franken und 10 Rappen.»

**Wie stark haben Sie im letzten Jahr von staatlichen Unterstützungen profitiert?**

Selbstverständlich mussten wir Kurzarbeitsgelder beziehen. Durch die staatlichen Massnahmen und Umsatzeinbussen von teils bis zu 85 Prozent mussten wir diese Gelder abrufen. Die Mitarbeiter konnten

durch die Teil- und Ganzschliessungen gar nicht mehr arbeiten und Einnahmen generieren. Die erhaltenen Gelder sind alles Sozialleistungen, die wir als Arbeitgeber und Arbeitnehmer auch einbezahlt haben.

**Vor gut einem Jahr schlugen Sie Alarm. Stand das EZO vor dem Ende?**

Als Ende Oktober 2020 schlagartig die enormen Einschnitte für den gesamten Betrieb erfolgten, mussten alle Optionen durchgerechnet werden. Die Vorhersagen für die weiteren sechs Monate waren mit einem Defizit von 150 000 Franken dramatisch. Der Verwaltungsrat stellte darum an die beteiligten Gemeinden den Antrag zu einer Defizitgarantie von maximal 150 000 Franken. Der Antrag wurde angenommen. Da zeigte sich die grosse Solidarität der Oberthurgauer Gemeinden mit dem EZO.

**Doch die Defizitgarantie wurde dann nicht beansprucht.**

Wir sind sehr stolz darauf, dass es uns gelungen ist, auf die Defizitgarantie zu verzichten. Nicht nur die massiven Kosteneinsparungen und die Kurzarbeit, sondern auch Spezialaufträge im Camp-Bereich liessen uns aufatmen. In dieser misslichen Zeit konnten wir in der Region sogar noch rund 800 Hotelübernachtungen vermitteln.

**Woher kommen die Teams dieser vielen Camps?**

Es sind private und auch Vereinscamps. Es sind Nachwuchsspieler ab

neun Jahren bis zu Seniorenteams, vom Profispieler bis zum Hobby-sportler. Grossclubs wie Rapperswil oder Kloten sind vertreten, ebenso Nachwuchsteams vom HC Lugano und vom HC Ambri-Piotta. Aus dem Ausland sind es Spielerinnen und Spieler aus Deutschland, Österreich, Tschechien und Russland. Auch eine kanadische Delegation mit Spielern aus ganz Europa ist bei uns unter Vertrag. Vor einigen Wochen war die japanische Frauennationalmannschaft während sieben Tagen bei uns. Im Dezember waren es zwei Teams aus Schweden und Deutschland.

**Übernachten diese Teams im EZO oder im Hotel?**

Da wir im EZO nur Vierer- und Sechserzimmer haben, sind es eher die Nachwuchsspieler und Teilnehmer von Breitensport-Lagern, die bei uns übernachten. Teilnehmer von Trainingslagern und Nationalmannschaften sind in Hotels untergebracht. Allein 2019 konnten Hotels, Jugendherbergen und Camping-Plätze zwischen Güttingen und Horn dank dem EZO von mindestens 3000 Übernachtungen profitieren. Sogar in den schlechten Corona-Jahren 2020 und 2021 waren es nahezu 2000 Nächte jährlich.

**Was spricht denn besonders für ein Lager im EZO?**

Alles beginnt über unsere persönlichen Kontakte. Dann zählt die Leistung. Die Gäste-Feedbacks loben die ausgezeichnete Organisation, die Infrastruktur, die kurzen und flexiblen Entscheidungswege, die gute Küche.

**Der FC St. Gallen gilt als beste Marke der Ostschweiz. Was machen Sie, damit das EZO die beste Marke im Oberthurgau wird?**

Das sind wir doch schon! (lacht) Es geht uns nicht unbedingt darum, einfach die beste «Marke» zu sein. Unser fester Vorsatz ist, dass wir jederzeit versuchen, das Beste aus unseren Möglichkeiten zu machen. Das hat uns zu einem hervorragenden Imageträger für die Region Oberthurgau gemacht.

Interview: Andrea Vonlanthen

## IG Sport - Region Arbon

Interessengemeinschaft Sport der Region Arbon, Roggwil, Steinach, Horn, Egnach

Der Arboner Sport liegt Dir am Herzen?  
Du kennst unsere Stadt und Ihre Vereine?

Ab 01. März 2022 oder nach Vereinbarung suchen wir eine Person für das

### Sekretariat der Geschäftsstelle (20%)

#### Deine Aufgaben

- Du unterstützt den Vorstand der IG Sport Region Arbon in administrativen Bereichen.
- Du führst Protokoll an den Vorstandssitzungen und an der Delegiertenversammlung.
- Du bist verantwortliche Person an der Schnittstelle zwischen Stadt, Schulen und Hallennutzern für alle Fragen im Zusammenhang mit der Benützung der Arboner Sporthallen.
- Du koordinierst die Hallenbelegungen der Arboner Sportvereine.

#### Das bringst Du mit

- Organisationstalent und Flair für selbstständiges Arbeiten
- Hohe Sozialkompetenz und Freude am Umgang mit unterschiedlichen Menschen
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- Freude am Sport

#### Das bieten wir

- Ein gut organisiertes Umfeld mit engagierten Vorstandsmitgliedern.
- Einen flexiblen Arbeitsort: Du arbeitest im HomeOffice und vereinzelt in den Sporthallen.
- Attraktive und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf die Zustellung Deiner Bewerbungsunterlagen in digitaler Form bis zum 04. Februar 2022 an [esther.straub@sportarbon.ch](mailto:esther.straub@sportarbon.ch). Für Fragen oder weitere Auskünfte darfst Du Dich gerne an unsere Präsidentin Esther Straub wenden (071 446 13 05).

Auskünfte zur IG Sport Region Arbon findest Du auf unserer Homepage [www.sportarbon.ch](http://www.sportarbon.ch).



### Entlastung für pflegende Angehörige

In den Bereichen **Entlastungsdienst für pflegende Angehörige** und **Kinderbetreuung zu Hause** suchen wir – je nach Bedarf mit Einsatzort im Kanton Thurgau, vorzugsweise im Bezirk Arbon – per sofort oder nach Vereinbarung

**eine/-n Betreuer/-in Entlastungsdienst**  
(Teilzeit im Stundenlohn)

#### Ihre Aufgaben

- Begleitung und Betreuung von betagten und/oder pflegebedürftigen Menschen
- Betreuungseinsätze bei Familien und zur Unterstützung pflegender Angehöriger
- Hausarbeit im Zusammenhang mit der Betreuung

#### Ihr Profil

- Sie verfügen mindestens über das Zertifikat Pflegehelfer/-in SRK
- Sie bringen bereits Erfahrung aus der Betreuung und Pflege mit
- Der Umgang mit Familien und betagten Menschen und ihren Angehörigen bereitet Ihnen Freude, Selbständigkeit und Flexibilität zeichnen Sie aus
- Sie sind mobil mit eigenem Auto

#### Wir bieten

- Mehrstündige, oftmals regelmässige, Arbeitseinsätze in komplexen Situationen
- vielseitige, interessante und anspruchsvolle aber auch sinnstiftende Aufgabe
- fachliche Unterstützung und interne Weiterbildungsmöglichkeiten

Begeistert Sie diese Aufgabe? Dann richten Sie Ihre digitale Bewerbung an Irene Stutz, Leiterin Entlastungsdienst: [irene.stutz@srk-thurgau.ch](mailto:irene.stutz@srk-thurgau.ch), Tel. 071 626 50 83. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Thurgau

## Abstimmung am 13. Februar 2022

Wer ein abgeriegeltes Stadtzentrum  
nach Ladenschluss ohne Aufenthalts-  
qualität für die Öffentlichkeit  
nicht will, stimmt ...

# NEIN

## Baureglement und Zonenplan Stadthof

Wir fordern stattdessen:



Eine neue städtebauliche Testplanung  
mit Auflage von Nachhaltigkeits-  
kriterien, idealerweise nach DGNB  
oder BREEAM.



Mehr erfahren unter:  
[www.museums-tangente.ch](http://www.museums-tangente.ch)

## REGION

70 Roggwiler Dorfbewohner verlangten Weiterführung der Entsorgungsstelle im Dorf – mit Erfolg

# Ärger um Entsorgungs- stelle ist jetzt «entsorgt»

In Roggwil kann weiterhin auch im Dorf entsorgt werden. Nachdem es Opposition gab gegen die Auflösung der Entsorgungsstelle hinter dem Volg, hat der Gemeinderat unbürokratisch und rasch gehandelt und eine Ersatzlösung gesucht und gefunden.

Nachdem 70 Personen in einer schriftlichen Eingabe an den Gemeinderat die Weiterführung der Entsorgungsstelle Volg verlangten. Und nachdem sich an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember einzelne Stimmberechtigte negativ über die geplante Aufhebung geäußert hatten, sah sich der Gemeinderat nach eigenen Angaben «veranlasst, seine Position zu überdenken und nach einem Ersatzstandort Ausschau zu halten.» Und tatsächlich war die Ersatzlösung rasch gefunden.

#### «Gut durchdacht»

Auf dem Parkplatz hinter dem Gemeindehaus gibt es heute rund 35 Parkplätze. Diese würden zwar gut genutzt, sagt Gemeindepräsident Gallus Hasler, doch um im Dorf weiterhin eine Entsorgungsstelle anbieten zu können, werde man drei Parkplätze (davon zwei für die Glascontainer, plus einer als Zwischenraum) dafür frei machen. «Es ist eine gut durchdachte Lösung», versichert Gallus Hasler, angespro-



Auf diesem Parkplatz hinter dem Roggwiler Gemeindehaus wird künftig die Entsorgungsstelle platziert. Dafür werden drei Parkplätze (Standort des weissen Autos plus links und rechts daneben) «geopfert».

chen auf das nun doch äusserst rasche Handeln – nachdem die Entsorgungsstelle Volg jahrelang für Ärger gesorgt hatte.

Dass die Entsorgungsstelle beim Volg nicht mehr weitergeführt werden kann, sei dem Gemeinderat klar geworden, sagen Gallus Hasler und der zuständige Gemeinderat Markus Zürcher. «Zu stark war die Lärmbelastung für die Anwohnenden, weil sich manche Leute einfach nicht an die Öffnungszeiten hielten.» Zuerst wollte der Gemeinderat ganz auf eine Entsorgungsstelle im Dorf verzichten und nur noch im Werkhof an der Grenze zu Stachen

entsorgen lassen. Doch nun zeigte er Gehör und Verständnis, dass es gerade auch für ältere, weniger mobile Menschen wichtig sei, im Dorf selber entsorgen zu können.

#### Nur Glas, Blech und Batterien

Bereits in den nächsten Tagen wird die neue Entsorgungsstelle hinter dem Gemeindehaus installiert. Dort können künftig Glas, Blech und Batterien in den entsprechenden Sammelbehältern entsorgt werden. Nicht mehr angeboten wird an diesem Standort die Entsorgung von Altöl und Kleidern.

Ueli Daeppe

### Mitwirkung für Projekt «Zentrum Roggwil»

Wer sich beteiligen will am Mitwirkungsverfahren für das Projekt «Zentrum Roggwil» ist jetzt zur Anmeldung aufgerufen. Anmeldeformular auf der Website der Gemeinde Roggwil. Erste Veranstaltung ist am 26. Februar.

## Kampfwahl in Roggwil

Am 13. Februar wählt Roggwil die Nachfolge für den zurücktretenden Gemeinderat Urs Wehrle (SVP). Zwei Frauen stellen sich der Wahl.

Sandra Pfister (37, parteilos) wohnt in Roggwil und ist diplomierte Pfl-

gefachfrau und Ausbilderin. Barbara Scherrer (55, SVP), wohnt in Freidorf und ist Bäuerin. «felix. die zeitung.» wird die beiden Kandidatinnen noch persönlich vorstellen. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 15. Mai statt.

### Neuer CEO für die Saurer Gruppe



Die Saurer Gruppe hatte Uwe Rondé Ende 2021 zu ihrem neuen CEO ernannt. Nach dem Rücktritt des Vorstandsvorsitzenden Pan Xueping trat Rondé die Leitung des Unternehmens per Anfang 2022 an. Zuletzt war Uwe Rondé Geschäftsführer von EMAG in Deutschland, nachdem er zuvor die chinesische Tochtergesellschaft des Anbieters von Werkzeugmaschinen und Produktionssystemen geleitet hatte. Rondé ist seit Oktober 2021 Vizepräsident des Verwaltungsrats von Saurer. Der neue CEO schreibt in einer Medienmitteilung der Saurer Gruppe: «Wir sind vorsichtig optimistisch, da der Textilsektor Anzeichen einer Erholung zeigt. Ich bin zuversichtlich, dass Saurer in den kommenden Jahren von den neuen Möglichkeiten in hohem Masse profitieren kann.»

### «Gartenhof»-Neubau ist unter Budget

Der Gemeinderat Steinach nahm an seiner letzten Sitzung im Jahr 2021 von der Bauabrechnung für die Erweiterung des «Lebensraum Gartenhof» Kenntnis. Die Schlussabrechnung zeigt einen Saldo von gut 14,4 Millionen Franken und liegt somit knapp 900 000 Franken unter dem seinerzeitig genehmigten Kredit (das entspricht 5,7 Prozent). Die Bauabrechnung wird der Bürgerschaft im Rahmen der Jahresrechnung 2021 im Amtsbericht noch detailliert unterbreitet. Aktuell liegt die Belegung bei 87 Prozent. Dies bedeutet, dass noch sieben Betten frei sind.

Am Heiligabend hat sich der Lebenskreis unserer Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter nach langer Krankheit geschlossen.

Wir behalten Dich

## Anna Gattiker Trippi

30. April 1941 bis 24. Dezember 2021

in dankbarer Erinnerung.

In stillem Gedenken:

Andreas und Katrin Gattiker Alexandrova  
Thomas Alexander Paul Gattiker  
Lydia Milena Gattiker mit Edin Brahim  
Monika Gattiker  
Sonja und Wolfgang Peschel  
Paul David Gattiker  
Verwandte und Freunde

Wir bedanken uns für die grosse Unterstützung aller an der Betreuung unserer Mutter beteiligten Personen, namentlich bei Prof. Dr. med. Markus Weber, allen weiteren involvierten Ärzten, Pflegenden und weiteren Mitarbeitenden des Stadtspitals Triemli, die unsere Mutter bis zum Schluss betreut haben, bei Dr. Thomas Bregenzer und allen Ärzten und Pflegenden im Spital Lachen, Dr. med. Andreas Spiess / Lachen, den Pflegenden der Spitex Unter- und den Betreuerinnen der Firma Home Instead. Unser besonderer Dank gilt Frau Carla Rodriguez, die unserer Mutter jederzeit eine grosse Hilfe war.

Traueradresse: Dr. med. Andreas Gattiker  
Wiesenstrasse 5, 8807 Freienbach

Trauerdienst: Freitag, 8. April 2022, 11.15 Uhr  
Reformierte Kirche Künsnacht/ZH  
Aufgrund der zum Zeitpunkt der Abdan-  
kungsfeier noch unklaren epidemiologischen Regeln  
bitten wir bei Teilnahme um Anmeldung unter  
[andreas.gattiker@bluewin.ch](mailto:andreas.gattiker@bluewin.ch)

Die Urnenbeisetzung findet im engsten  
Familienkreis statt.

Im Sinne der Verstorbenen unterstütze man die Stiftung Kinder-  
hospiz Schweiz, Seefeldstrasse 19, Postfach, 8032 Zürich; PC 85-  
358174-5, IBAN CH90 0900 0000 8535 8174 5.

### Information «Sperrung Wassergasse»

Die Arbon Energie AG modernisiert das Seewasserwerk Arbon sowie die darin befindliche Trafostation. Deshalb müssen die Werkleitungen von Wasser und Strom in der Wassergasse bzw. im Gehweg vor dem Seewasserwerk ersetzt werden. Der Baubeginn war am 10. Januar 2022. In der ersten Woche wird eine eingeeengte Durchfahrt möglich sein. Ab dem 17. Januar muss aufgrund grösserer Baumassnahmen die Durchfahrt durch die Wassergasse gesperrt werden. Die Zufahrt erfolgt dann über die Weitegasse, welche temporär für den zweispurigen Verkehr geöffnet wird. Eine Umleitung wird entsprechend signalisiert. Die Parkplätze von der Grabenstrasse bis zur Gerbergasse sind ebenfalls über die gesamte Bauzeit gesperrt. Für Fussgänger ist der Bereich immer passierbar. Es wird mit zirka 10 Wochen Bauzeit gerechnet. Aufgrund der Witterung kann es zu Verschiebungen im Bauprogramm kommen. Die Bauherrschaft Arbon Energie AG bittet die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Besten Dank. [www.arbonenergie.ch](http://www.arbonenergie.ch)



### Energieberatungsstelle Region Arbon Neue Zuständigkeit seit 1. Januar 2022

Die Energieberatungsstelle der Region Arbon, welche für die Gemeinden Horn, Roggwil und Arbon zuständig ist, wird seit dem 1. Januar 2022 von der Arbon Energie AG betreut.

Die Arbon Energie AG wird als neue Auskunftsstelle für Bauherren, Unternehmer und Planer bei Energiefragen zur Verfügung stehen. Mit dieser Neuausrichtung ist weiterhin eine fachlich kompetente Betreuung garantiert.

Arbon Energie AG, Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon  
[energieberatung@arbon.ch](mailto:energieberatung@arbon.ch)  
Telefon 071 447 62 70  
Öffnungszeiten Mo-Do 8-12 Uhr und 14-17 Uhr, Fr bis 16 Uhr

### Öffentliche Auflage Baugesuch

**Gesuchsteller** Mathias Schmitter, Horn  
**Grundeigentümer** StWEG Seestrasse 113c  
**Projektverfasser** Vettiger Metallbau AG, Oberbüren  
**Vorhaben** Wind- und Wetterschutz  
**Parzelle** 710  
**Flurname/Ort** Seestrasse 113c, 9326 Horn  
**Öffentliche Auflage**  
vom 14.01.2022 bis 02.02.2022  
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn  
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).  
Horn, 11.01.22 Gemeindeverwaltung Horn TG

### Öffentliche Auflage Baugesuch

**Gesuchsteller** Tamara Hochreutener u. Julian Specker, Horn  
**Grundeigentümer** Tamara Hochreutener u. Julian Specker, Horn  
**Projektverfasser** Haustechnik Eugster AG, Roggwil  
**Vorhaben** Heizungersatz Gas zu Luftwässer / Wärmepumpe  
**Parzelle** 519  
**Flurname/Ort** Bachrüti 11, 9326 Horn  
**Öffentliche Auflage**  
vom 14.01.2022 bis 02.02.2022  
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn  
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).  
Horn, 11.01.22 Gemeindeverwaltung Horn TG

### Auflage

### Gemeinde Horn

### Öffentliche Auflage

Gestützt auf Art. 8 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Horn sowie den Beschluss des Gemeinderates vom 7. Dezember 2021 erfolgt die folgende öffentliche Auflage:

### Erlass Einbürgerungsreglement

**Auflagefrist:** 14. Januar 2022 bis 14. Februar 2022

**Auflageort:** Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, während den ordentlichen Büroöffnungszeiten

**Referendum:** Reglemente mit allgemeinverbindlichem Inhalt sind der Gemeindeversammlung vorzulegen, wenn 100 Stimmberechtigte dies innert 30 Tagen nach Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan verlangen.

Horn, 14. Januar 2022 **GEMEINDERAT HORN TG**  
Der Gemeindepräsident: Thomas Fehr  
Der Gemeindegeschreiber: Andreas Hirzel

## TIPPS & TRENDS

### Den Wasservögeln auf der Spur

Am kommenden Sonntag, 16. Januar, bietet der Natur- und Vogelschutzverein Meise eine gut einstündige Wasservogel-Exkursion an. Treffpunkt um 14 Uhr beim Hafenkiosk Arbon. Die Teilnehmenden wandern langsam, beobachtend mit Feldstecher und Fernrohr, vom Hafen zum Achbrüggli. Alle Interessierten sind willkommen, auch Familien.

Wasservogel und Watvögel aus dem hohen Norden, aus Norddeutschland, Skandinavien, Polen, ja sogar Sibirien, finden sich im Winter am Bodensee ein. Sie profitieren davon, dass der See nicht so schnell zufriert und deshalb ein gutes Nahrungsangebot verfügbar ist. mitg.

### Bücherzwerge in der Horner Bibliothek

Kinder im Alter zwischen eins und drei Jahren sowie ihre Begleitperson sind von der Bibliothek Horn eingeladen, Sprache hautnah zu erleben. Am Montag, 17. Januar, von 16 bis 16.30 Uhr werden gemeinsam Fingerverse und Kniereiter ausprobiert, Lieder gesungen und eine Geschichte erzählt. Teilnahme mit Anmeldung (Telefon 071 841 32 76 oder Mail [biblio@schule-horn.ch](mailto:biblio@schule-horn.ch)) sowie gültigem Covid-Zertifikat (2G).mitg.

### Geschichtenkoffer in der Horner Bibliothek

Am Mittwoch, 19. Januar, von 15 bis 16 Uhr gibts in der Horner Bibliothek Geschichten aus dem Koffer mit Röbi Rabe für 4- bis 6jährige Kinder. Anmeldung unter 071 841 32 76 oder [biblio@schule-horn.ch](mailto:biblio@schule-horn.ch). mitg.

### Damenchor Arbon sagt Konzert ab

Der Damenchor Arbon hätte diesen Samstag, 15. Januar, in der evangelischen Kirche Bergli den Gottesdienst gesanglich begleiten sollen. Der Auftritt wurde jedoch auf den 15. Mai verschoben. Mehr Infos für Gesangsinteressierte gibt es unter [www.damenchor-arbon.com](http://www.damenchor-arbon.com). pd.

## «Bomb Diggity» unterstützt die Kinderspitex



Es begann mit einem Charity Event im Gemeindegarten im September 2021. Die Steinacher Tanzgruppe Bomb Diggity hatte sich für dieses Wochenende viel vorgenommen. Einerseits studierte sie eine tolle Tanzshow ein und andererseits sollte der Reingewinn des Wochenendes der

Stiftung Kinderspitex Ostschweiz zugutekommen. Ende Dezember war es dann so weit und ein Check über 10 000 Franken konnte an Thomas Engeli, dem Geschäftsführer der Stiftung mit Sitz in Horn, übergeben werden.

Fritz Heinze

## Ruth Erat feiert Buchpremière

«Einmal schwamm eine Wildsau im See» – so heisst das neue Buch der Arboner Schriftstellerin Ruth Erat. Entstanden ist es in enger Zusammenarbeit mit Sohn Lukas und ihrem verstorbenen Mann Pablo Erat. Es versammelt kurze Erzählungen und Lyrik der Autorin und semantische Typografien der beiden Gra-

fiker. Die Buchpremiere findet am Donnerstag, 20. Januar, um 19 Uhr im Kirchhoferhaus an der Museumsstrasse 27 in St. Gallen statt. Der Eintritt kostet 20 Franken. Es wird um eine Anmeldung unter [literaturhaus@wyborada.ch](mailto:literaturhaus@wyborada.ch) gebeten. An der Veranstaltung gelten 2G und Maskenpflicht. pd.

primarschulgemeinde arbon

In der Schuleinheit Bergli leben und lernen rund 400 Kinder in 14 Abteilungen der Primarschule sowie sechs nahegelegenen Kindergärten. Eine Mitarbeiterin sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir auf den **14. März 2022** für die 3. Klasse eine

### Lehrperson Unterstufe, 40-60% im Jobsharing

Wir bieten eine Festanstellung. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit einer befristeten Anstellung bis zu den Sommerferien.

**Interessiert?** Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.psgarbon.ch](http://www.psgarbon.ch). „Aktuelles & Agenda“

### «Weiberwirtschaft» mit Sybil Schreiber



Mit der «Weiberwirtschaft» gibt es in der evangelischen Kirchgemeinde ab Freitag, 21. Januar, ein neues Angebot. Es richtet sich speziell an Frauen, die berufstätig sind oder Kinder betreuen und deshalb den monatlichen FraueZmorge nicht besuchen können. Die «Weiberwirtschaft» startet um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus mit einer Werkstatt-Lesung von Sybil Schreiber. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro riche eingeladen. mitg.

### Capoeira Training für Kinder in Arbon

Jeden Samstag wird sich in der alten Turnhalle beim Bergli Schulhaus ausgetobt. Dann findet nämlich das Capoeira Training für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren statt. Capoeira verbindet die Elemente Kampf, Tanz, Akrobatik, Rhythmus und Musik zu einer einzigartigen Sportart. Dabei werden wichtige Werte wie Respekt und Toleranz spielend weitergegeben. Diesen Samstag, 15. Januar, ist Tag der offenen Türe in der Bergli-Turnhalle. Von 9.30 bis 11 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, Capoeira hautnah mitzuerleben. Weitere Infos gibt es unter [www.idealcapoeira.ch](http://www.idealcapoeira.ch). Wer sich für eine Schnupperlektion anmelden will, kann dies per Mail an [office@idealcapoeira.com](mailto:office@idealcapoeira.com) oder telefonisch unter 078 654 40 50 tun. Das Training für Kinder ab sechs Jahren findet in Arbon jeweils samstags von 9.30 bis 10.30 Uhr statt. pd.

## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 23. Dezember 2021 ist gestorben in Arbon: **Sentürk geb. Cavusovali Yildiz**, geboren am 1. Juli 1941, von Türkei, Witwe des Sentürk Hüseyin, wohnhaft gewesen in Arbon, Föhrenstrasse 10. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Frau Yasemin Batir, Im Schützenbühl 12, 8405 Winterthur.

Am 27. Dezember 2021 ist gestorben in St. Gallen: **Pflug-Duca geb. Duca Silvia-Elena**, geboren am 18. Februar 1975, von Horn, Ehefrau des Pflug Sandro, wohnhaft gewesen in Frasnacht, Alte Poststrasse 18. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Herr Sandro Pflug, Alte Poststrasse 18, 9320 Frasnacht.

Am 6. Januar 2022 ist gestorben in Kreuzlingen: **Frei Rudolf Werner**, geboren am 6. Januar 1938, von Schlatt, Witwer der Frei geb. Haltinner Frieda, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebhaldenstrasse 12. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Herr Marcel Frei, Endlikerstrasse 94, 8400 Winterthur.

Am 7. Januar 2022 ist gestorben in Arbon: **Schlatter Pierre**, geboren am 23. September 1955, von Kemmental und Märstetten, wohnhaft gewesen in Arbon, Obstgartenstrasse 21. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Rebecca Schlatter, Feilenstrasse 14, 9320 Stachen.

Am 10. Januar 2022 ist gestorben in Münsterlingen: **Zogg geb. Camastral Annigna Agatha**, geboren am 12. August 1943, von Grabs, Witwe des Zogg Armin Jakob, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 98. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Gabriela Nadig, Brühlstrasse 101, 9320 Arbon.

### Amtliche Todesanzeigen Horn

Am 21. Dezember 2021 ist gestorben in Horn: **Kerner Sonja Marisa**, geboren am 14. Mai 1961, von Schaffhausen, wohnhaft gewesen in Horn. Die Verabschiedung findet im Familienkreis statt. Traueradresse: Laila Pereira-Kerner, Bahnhofstrasse 12, 9326 Horn.

Am 24. Dezember 2021 ist gestorben in St. Gallen: **Manzardo Silvio Alfred**, geboren am 6. März 1933, von Winterthur, Witwer der Manzardo geb. Hangartner Angela, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9 / Seniorenzentrum. Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden. Traueradresse: Raffaelo Manzardo, Wilenstrasse 5, 9012 St. Gallen.

Am 28. Dezember 2021 ist gestorben in St. Gallen: **Hanselmann Heinrich**, geboren am 25. August 1938, von Sennwald-Frümsen, Ehemann der Hanselmann geb. Nagel Nelly, wohnhaft gewesen in Horn, Zelgstrasse 4. Die Trauerfeier findet am Dienstag, 18. Januar, um 14 Uhr in der Evangelischen Kirche Horn statt. Die Urnenbeisetzung findet vorgängig im Familienkreis statt. Traueradresse: Nelly Hanselmann-Nagel, Zelgstrasse 4, 9326 Horn.

Am 5. Januar 2022 ist gestorben in Horn: **Feusi Jakob Anton**, geboren am 15. Mai 1955, von Feusisberg, Ehemann der Feusi geb. Blatter Liliane Michèle, wohnhaft gewesen in Horn, Himmelrichstrasse 4. Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt. Traueradresse: Feusi-Blatter Liliane, Himmelrichstrasse 4, 9326 Horn.



Dein Wort ist meines Fusses Leuchte  
und ein Licht auf meinem Weg.  
Psalm 119, 105

Traurig, aber mit grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, meinem Papi, unserem Opa, Schwiegervater und Schwager

## Heinrich Hanselmann-Nagel

25. August 1938 – 28. Dezember 2021

Nach schwerer, tapfer ertragener Krankheit durfte er friedlich einschlafen.

Wir sind traurig und vermissen ihn:

Nelly Hanselmann-Nagel  
Marianne Wäspe-Hanselmann und Daniel Sager mit Pascale und Lara Wäspe  
Stephan Rööslü mit Michelle und Maurin  
Verwandte und Bekannte

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 18. Januar 2022 um 14.00 Uhr, in der evang. Kirche Horn statt (Zertifikatspflicht).  
Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen Spenden unterstützen Sie bitte die Spitex Region Arbon, PC-Konto: IBAN CH22 0900 0000 8500 0250 5 mit dem Vermerk: Heinrich Hanselmann

Traueradresse:  
Nelly Hanselmann, Zelgstrasse 4, 9326 Horn

Horn, 4. Januar 2022

## PRIVATER MARKT

**Ausverkauf Kinderbox / Outdoor Store Steinach** Ganzes Sortiment Secondhand Winterbekleidung / -Schuhe, Preisreduktion von **50%**! Wintersport, Sportbekleidung und Sportschuhe **20%**! Auf Babyzubehör und Spielwaren **20%**! **30%** auf das gesamte Rukka Wintersortiment (Rabatt auf UVP, Ladenbestand)! Annahme Frühlings- / Sommerkleider **ab Montag, 21. Februar 2022.**

**7-Tage, 24-Std. Notfalldienst – Verstopfte Abflussrohre.** Kontakt: **M 079 520 00 08** bezahlbare und nachhaltige Abflussreinigung mit Garantie! Arbon u. Umgebung.

**Privatsammler kauft Münzen / Banknoten,** Götti Tel. 079 219 90 50.

## TREFFPUNKT

**Café Restaurant Weiher, Arbon.** Jeden 1. Freitag und jeden 3. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und jeden Dienstag **«Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14.00–17.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

**Partnersuche 50+** ... und dann gibt es **Sie, 59J., hübsch, natürlich, TG, möchte sich verlieben.** Kostenlose Beratung. info@contacta.ch 079 444 79 52.

## LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten per sofort **Tiefgaragenplatz** in der Altstadt Arbon. Miete CHF 125.– pro Monat inkl. NK. Tel. 079 468 60 30.

**Arbon.** Zu vermieten ab sofort in Dreifamilienhaus heimelige, sonnige, **3-Zimmer-Wohnung.** Üblicher Komfort, Nähe Bus und Einkaufsmöglichkeiten. MZ CHF 850.– inkl. NK. Auskunft: ROAG Treuhand AG, 071 508 19 37.

**Zu verkaufen Wohnhaus mit 4 kleineren Wohnungen** in 9326 Horn, Seestrasse 91. Alle Infos: **www.immobil-gelegenheit.ch** Tel. 079 400 25 93.

**Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen.** Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

## FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

## VEREINE

**Healing Room Arbon, Schmiedgasse 6, ist geöffnet:** Mittwoch, 19.01. von 14.30 bis 16.30 Uhr, Donnerstag, 20.01. von 20.00 bis 22.00 Uhr und Samstag, 22.01. von 09.00 bis 11.00 Uhr.

### Öffentliche Auflage Baugesuch

**Gesuchsteller** Maria Stoffel, Horn  
**Grundeigentümer** Maria Stoffel, Horn  
**Projektverfasser** Wirth Gebäudetechnik AG, St. Gallen  
**Vorhaben** Heizungsersatz Gas zu Luftwasser / Wärmepumpe  
**Parzelle** 476  
**Flurname / Ort** Brunnenstrasse 9, 9326 Horn

**Öffentliche Auflage**  
vom 14.01.2022 bis 02.02.2022  
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).  
Horn, 11.01.2022 Gemeindeverwaltung Horn TG



### Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft**  
Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Fällung Eiche mit Ersatzpflanzung, Parzelle 496, Strandbadstrasse 50 (Tennisplatz), 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Fällung Kastanie mit Ersatzpflanzung, Parzelle 2027, Schöntalstrasse, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Fällung vier Hainbuchen mit Ersatzpflanzung, Parzelle 3859, Hofstrasse, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Daniel und Kathrin Rieser, Feilenweg 2, 9320 Stachen.  
Bauvorhaben: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 5721, Feilenweg 2, 9320 Stachen

**Bauherrschaft**  
Roland und Ezgi Schuler, Brauerstrasse 2, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3204, Brauerstrasse 2, 9320 Arbon

**Auflagefrist**  
14. Januar bis 2. Februar 2022

**Planaufgabe**  
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen**  
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## Arbon

**Freitag, 14. Januar**  
• Ab 19.30 Uhr: «Stobete», Café Restaurant Weiher, St. Gallerstr. 53.

**Samstag, 15. Januar**  
• Altpapier- und Kartonsammlung, Seeclub Arbon.  
• 9.30 bis 11 Uhr: Tag der offenen Türe «Capoeira Training», Turnhalle Bergli.

**Sonntag, 16. Januar**  
• 14 Uhr: Wasservogel-Exkursion, Natur- und Vogelschutzverein Meise, Treffpunkt Hafenkiosk.

**Montag, 17. Januar**  
• Ab 10 Uhr: Schiffflände wirtet vorübergehend im Fischerhuus, Schlossgasse 2.

**Dienstag, 18. Januar**  
• 14 bis 16 Uhr: Café International, Hamelplatz 2, Verein Café International.  
• 14 bis 17 Uhr: «Tanznachmittag», Café Weiher, St. Gallerstrasse 53.

**Donnerstag, 20. Januar**  
• 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, im Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6.

**Freitag, 21. Januar**  
• Bis 23.01.: Knusperliplausch von der Schiffflände im Fischerhuus, Schlossgasse 2.  
• Ab 19.30 Uhr: «Stobete», Café Restaurant Weiher, St. Gallerstr. 53.  
• 19.30 Uhr: Weibervirtschaft, evang. Kirchgemeindehaus.

## Horn

**Montag, 17. Januar**  
• 16 bis 16.30 Uhr: Bücherzwerge, Bibliothek, Anmeldung: 071 841 32 76 oder biblio@schule-horn.ch.

**Mittwoch, 19. Januar**  
• 15 bis 16 Uhr: Geschichtskoffer mit Röbi Rabe für 4-6 Jahre, Bibliothek, Anmeldung: 071 841 32 76 oder biblio@schule-horn.ch.

## Gottesdienste mit und ohne Zertifikat in Arbon

Angesichts der geltenden 2G-Regel möchte die Evangelische Arboner Kirchenvorsteherschaft auch allen, die weder geimpft noch genesen sind, die Gelegenheit bieten, einen Gottesdienst in der Kirche zu besuchen. Gleichzeitig soll aber auch an diejenigen gedacht sein, die sich mit der 2G-Regel im Gottesdienst sicherer fühlen. Besondere Gottesdienste (beispielsweise Taufen, Feierabende, Familiengottesdienste), die voraussichtlich von mehr als 50 Personen besucht werden, sollen auch weiterhin möglich sein. Darum wird es im Januar und Februar jeweils einen Sonntagsgottesdienst ohne Zertifikatspflicht geben und zwar am 16. Januar und am 6. Februar (Be-

## KIRCHGANG

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 17. bis 21. Januar:  
Pfr. H. Ratheiser T: 071 440 35 45  
• Samstag, 15. Januar  
14 bis 17 Uhr: «Stop Motion Movies» (10-14 J.): Trickfilm-Werkstatt, J. Gerber, Kirchenkeller.  
• Sonntag, 16. Januar  
9.30 Uhr: Gottesdienst: «Erinnern und bewahren, wegwerfen und verschenken» Pfrn. S. Gümamm, ohne Covid-Zertifikat / mit Maske; live auf youtube.  
• Montag, 17. Januar  
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.  
• Mittwoch, 19. Januar  
12 Uhr: Mittagstisch, Pfr. H. Ratheiser und Team, KG-Haus.  
16 Uhr: Bibelgespräch, Cafeteria.  
19.30 Uhr: Chorprobe, KG-Haus.  
• Donnerstag, 20. Januar  
19.30 Uhr: Lesekreis, Cafeteria.

### Katholische Kirchgemeinde

• Freitag, 14. Januar  
9.45 Uhr: Gottesdienst, Pflegeheim Sonnhalden.  
• Samstag, 15. Januar  
17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.  
19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Otmar.  
• Sonntag, 16. Januar  
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.  
11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital.  
13 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Kirche St. Martin.  
• Mittwoch, 19. Januar  
14.30 Uhr: Seniorennachmittag, «Vortrag – Hinduismus», kath. Kirchgemeinde, Zertifikatspflicht.

### Evangelische Freikirche Chrischona

• Sonntag, 16. Januar  
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt M. Greuter, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren. Auch über Livestream möglich: <https://chrischona-arbon.ch>.  
19 Uhr: Depo3 Gottesdienst, Infos unter: [www.depo3.ch](http://www.depo3.ch).

### Christliches Zentrum Posthof

• Sonntag, 16. Januar  
9.30 Uhr: Gottesdienst ohne

Zertifikat mit Begrenzung auf 50 Pers., mit Maskenpflicht, Livestream-Predigt und Kinderhüte, Anmeldung für Gäste und weitere Infos auf [www.czp.ch](http://www.czp.ch)

### Christliche Gemeinde Arbon

• Sonntag, 16. Januar  
9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl.  
10.20 Uhr: Predigt.

### Roggwil

### Evangelische Kirchgemeinde

• Samstag, 15. Januar  
9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, KG-Haus.  
• Sonntag, 16. Januar  
10.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. M. Maywald, anschl. Kirchenkaffee, Zertifikatspflicht.

### Steinach

### Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 16. Januar  
9.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Thema «Licht in der Dunkelheit», evangelische Kirche.

### Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 15. Januar  
18 Uhr: Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier und Taufe.  
• Sonntag, 16. Januar  
9.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Thema «Licht in der Dunkelheit», evangelische Kirche.

### Horn

### Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 16. Januar  
10 Uhr: Gottesdienst, Pfrn. K. Kaspers-Elekes, Kirche, anschliessend Budgetgemeinde.

### Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 16. Januar  
10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier, anschliessend Budgetgemeinde in der Kirche.

### Berg

### Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 16. Januar  
10 Uhr: Kommunionfeier.

ginn jeweils 9.30 Uhr). Darüber hinaus kann wie bisher auch das liturgische Abendgebet (26. Januar und 23. Februar, 19 Uhr) ohne Zertifikat besucht werden. Es gilt Maskenpflicht. mitg.

## Mittagstisch

Am Mittwoch, 19. Januar, um 12 Uhr findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der Mittagstisch statt. Es wird um telefonische Anmeldung gebeten an Pfarrer Harald

Ratheiser, Telefon 071 440 35 45. Der Mittagstisch ist offen für alle. mitg.

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.



Wer Felix heisst, ist es normalerweise auch – Umfrage zum Namenstag

# Mit Felix ins Glück

Die erste «felix.»-Ausgabe in diesem Jahr fällt zufälligerweise auch auf den Namenstag dieser Zeitung. Die Redaktion fragte bei Arboner Felixen nach, ob ihr Name auch hält, was er verspricht.

Fairerweise muss man gleich zu Beginn sagen: Der Zufall, dass das Erscheinungsdatum des «felix.» mit dessen Namenstag zusammenfällt, ist gar nicht so gross. Mindestens elf Tage sind im katholischen Namenskalender für den Vornamen Felix reserviert. Diese überdurchschnittliche Häufung hängt mit den zahlreichen Heiligen namens Felix zusammen. Dazu zählen mehrere Päpste und diverse christliche Märtyrer. Im Altertum und frühen Mittelalter war Felix zudem ein beliebter Beiname von Kaisern. Dies mag durchaus an seiner Bedeutung liegen. Das aus dem Lateinischen stammende Wort lässt sich nämlich als «vom Glück begünstigt» übersetzen. Gute Voraussetzungen für (angehende) Herrscher also. Und mit ein Grund, warum diese Zeitung so heisst.

## Wie «felix.» zu seinem Namen kam

Der Name sollte nicht nur das Gelingen der kleinen Lokalzeitung unter einen guten Stern stellen. Sondern sowohl eine Verbindung zu Arbon schaffen (der lateinische Name der Stadt, Arbor Felix, taucht bereits im Jahr 378 in Schriften von Ammianus Marcellinus über das spätrömische Kastell Arbon auf und findet sich in zwei weiteren römischen Schriften) als auch die Ausrichtung der Zeitung veranschaulichen. «Der «felix.» heisst Felix, weil wir eine Zeitung machen wollten, welche die Menschen glücklich macht», erklärt Gründervater Erich Messerli. «Sex und Crime» war (und ist bis heute) nicht Teil der Philosophie des «felix.». Vielmehr wollte man den Leserinnen und Lesern jeden Freitag gute Neuigkeiten und wichtige Informationen in die Briefkästen wer-

## Lokale Namensvettern zu ihrem Glücksbringer

**Felix Perrone**  
Arboner Feuerwehrkommandant



«Mein Grossvater hiess Felice. Er kam 1945 aus Sizilien nach Horn. In Horn betrieb er mehrere Jahre den Coiffeur Salon Felix Perrone. Mein Vater als erster Sohn hiess Robert und mit Zweitname Felix. Als ich 1980 auf die Welt kam, haben sich meine Eltern für den Namen Felix entschieden. So wurde der Name bis heute über die Generationen hinweg weitergegeben. Felix «der Glückliche» trifft auf mich zu.»

**Felix Heller**  
Präsident SP Arbon



«Wenn ich mit Auswärtigen im Auto sitze und wir um den Kreisel bei der Kupferwiese fahren, muss ich oft erklären, was es mit «Arbor Felix» auf sich hat. Meist folgt die Frage, ob mich meine Eltern wegen des römischen Namens unserer Stadt so benannten. Wahrscheinlich meinen die das, weil ich so sehr von Arbon schwärme. Dem ist aber nicht so. Ihnen gefiel einfach die Bedeutung des Namens: Felix, der Glückliche.»

## Dieser Felix ist Teil des Arboner Lokalkolorits

Die «MS Arbor Felix» prägt seit Jahrzehnten das Bild des Arboner Hafens. 1934 in der einstigen Werft Vogt-Gut gebaut ist das Schiff ein echter Oldtimer. Bis in die Siebzigerjahre war die «Arbor Felix» als Kursschiff auf der Strecke Arbon – Horn – Rorschach unterwegs. Ihren – hoffentlich noch langen – Lebensabend verbringt die «Arbor Felix» als Ausflugschiff. Der Name scheint ihr auf jeden Fall Glück gebracht zu ha-



ben: 1993 originalgetreu restauriert, präsentiert sich das Schiff heute noch fast wie anno dazumal.

Seit 1996 befindet sich die «MS Arbor Felix» im Besitz von Kapitän Michael Popp.

fen. «Natürlich waren wir auch ein bisschen ein Käseblatt, das die Neueröffnung des Coiffeurs im Quartier und das 20-Jahr-Jubiläum der Kassierin im Spar gleichermassen würdigt», sagt Messerli schmunzelnd. Das gehörte einfach dazu. «Arbor Felix» wollte man sich übrigens nicht nennen, weil der «felix.» auch

in den Aussengemeinden und nicht nur in Arbon erscheint. Dafür hingte man den Zusatz «die zeitung.» hinten an. «Wir mussten den Leuten anfangs ja auch erklären, wer wir sind und was wir machen. Wir waren nicht einfach eine Prospektbeilage, die freitags ins Haus flatterte», erklärt Messerli. Auch wenn

das der regionalen Leserschaft heute bekannt sein dürfte, hat sich der Name «felix. die zeitung.» gehalten. Das Glück übrigens auch. Die kleine Lokalzeitung gibt es seit 23 Jahren und sie steht heute auf festen Beinen.

Kim Berenice Geser



Susi Neuhold

Sie engagiert sich still, barmherzig und treu für das Wohl der Stadt Arbon. Die tief im Glauben verankerte Susi Neuhold nutzt ihren «Draht zum Himmel» seit Jahren als beherzte Stadtbetlerin. Wenn das Arboner Stadtparlament jeweils tagt, verfolgt sie «gspürig» im Zuschauerraum sitzend die Debatten. Werden Debatten gehässig und wird das Wohl der Stadt aus den Augen verloren, wendet sie sich subito an «den da oben». Ihre Beobachtungen und Anliegen nimmt sie mit in den überkonfessionellen Gebetskreis, der sich jeden Mittwoch in Arbon trifft. Dort wird aktuell auch für einen fähigen Diezi-Nachfolger gebetet. «felix. der Woche» für den guten Geist, den Arbons Stadtbetlerin verbreitet.